Täuschung

von Philip Roth
Regie: Joachim Staritz
Bearbeitung: Friederike Roth
Produktion: SDR 1994, 53 Minuten

Die Lüge, die Maske, das Gefunkel und Geflirre zwischen Fiktion und Realität gehören zum Schriftsteller ebenso wie die geflunkerte Liebe zur Wahrheit. Philip, der Held der "Täuschung", ist Schriftsteller und plant den großen Roman über die Täuschung. Sich selbst (verheiratet) und seine Geliebte (verheiratet) nimmt er zum Vorbild. Sorgfältig notiert er die gemeinsamen gedoppelten Betrugsmanöver, die zu - ebenfalls sorgsam notierten - lustvollen Ergebnissen führen. Nun aber findet Philips Frau diese Notizen.

Philip erklärt ihr, dass alles nur ausgedacht sei; Vorarbeit zum geplanten Täuschungsroman. Diese Vorarbeit wirkt allerdings äußerst real. Ist das nun wirklich kunstvoller Schein, oder ist es doch die gefürchtete Wahrheit?

Frau: Jutta Hoffmann

Mann: Jürgen Holtz